

Ina Lutz

Testierfreiheit und Pflichtteilsrecht im spanischen *Código Civil* im Vergleich mit dem deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch

Unter besonderer Berücksichtigung
von Immobilienerbschaften

11

**Schriften zum Medien-, Urheber-
und Wirtschaftsrecht**

Hrsg. v. Georgios Gounalakis

PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Abbildungsverzeichnis.....	17
Literaturverzeichnis	19
 A. Einleitung	 35
 B. Historischer Ursprung von Testierfreiheit und Pflichtteilsrecht sowie gesellschaftliche Entwicklung	 39
I. Historischer Ursprung	39
1. <i>Entwicklung vor Schaffung des Bürgerlichen Gesetzbuches</i>	39
2. <i>Einzug des Pflichtteilsrechts ins Bürgerliche Gesetzbuch</i>	40
II. Gesellschaftliche Entwicklung seit dem Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuches	41
1. <i>Sinn und Zweck des Pflichtteilsrechts</i>	41
2. <i>Gesellschaftliche Entwicklung</i>	42
 C. Das Pflichtteilsrecht	 47
I. Das Noterbrecht in Spanien nach dem Código Civil	47
1. <i>Noterbberechtigte</i>	47
a. Die Abkömmlinge.....	48
b. Die Eltern und entferntere Aszendenten.....	48
c. Der überlebende Ehepartner.....	48
2. <i>Noterbquote</i>	49
a. Eheliche Güterstände	49
aa. Die Errungenschaftsgemeinschaft (sociedad de gananciales).....	50
bb. Güterstand der Teilhabe (régimen de participación)	50
cc. Die Gütertrennung (régimen de separación de bienes)	51
dd. Zwischenergebnis	51
b. Die Quote der Abkömmlinge.....	51
c. Die Quote der Eltern	52
d. Die Quote des hinterbliebenen Ehegatten.....	53
aa. Quote neben den Abkömmlingen.....	53
bb. Quote neben den Eltern und entfernteren Aszendenten.....	53
cc. Es sind weder Abkömmlinge noch Eltern vorhanden.....	53
e. Möglichkeiten der Erhöhung des Noterbteils des Ehegatten	54

3. Pflichtteilergänzungsanspruch	54
4. Die Pflichtteilsentziehung	55
a. Die Pflichtteilsentziehung der Abkömmlinge	56
b. Die Pflichtteilsentziehung der Eltern und weiteren Aszendenten	56
c. Die Pflichtteilsentziehung des hinterbliebenen Ehegatten	57
d. Form der Pflichtteilsentziehung	58
e. Wirkung der Entziehung des Noterbrechts	58
f. Nachträgliche Versöhnung	58
5. Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	59

II. Das deutsche Pflichtteilsrecht nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch

1. Pflichtteilsberechtigte	59
a. Die Abkömmlinge	60
b. Die Eltern	60
c. Der hinterbliebene Ehegatte	61
2. Pflichtteilsquoten	61
a. Nachlassverteilung beim verheirateten Erblasser	62
aa. Zugewinnngemeinschaft	62
bb. Gütertrennung	65
cc. Gütergemeinschaft	66
b. Nachlassverteilung beim unverheirateten Erblasser	66
3. Pflichtteilergänzungsanspruch	66
a. Ergänzungspflichtige Schenkungen	67
b. Die Frist des § 2325 Abs. 3 BGB	68
c. Bewertung von Schenkungen	70
d. Anstandsschenkungen des § 2330 BGB	70
e. Gläubiger und Schuldner des Pflichtteilergänzungsanspruchs	71
4. Die Pflichtteilsentziehung	71
a. Gründe für die Entziehung des Pflichtteils	72
b. Erfordernis schuldhaften Verhaltens	75
c. Die Form der Entziehung	76
5. Die „Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht“ (<i>exhereditatio bona mente</i>)	77

D. Unterschiede zwischen dem Pflichtteilsrecht des Código Civil und dem des Bürgerlichen Gesetzbuchs

I. Generelle Ausgestaltung	79
1. Schuldrechtlicher Anspruch oder Noterbrecht?	79
2. Stellungnahme	80
3. Ausschluss von der Erbfolge im Testament notwendig?	81
4. Stellungnahme	81
II. Kreis der Pflichtteilsberechtigten	82

1. Abkömmlinge, Ehegatte, Eltern	82
2. Stellungnahme zum Kreis der Berechtigten	82
III. Pflichtteilsquoten	83
1. Der Abkömmlinge	83
2. Stellungnahme zur Pflichtteilsquote der Abkömmlinge	83
3. Die Quote der Eltern	84
4. Stellungnahme zur Pflichtteilsquote der Eltern	85
5. Die Quote des hinterbliebenen Ehegatten	85
6. Stellungnahme zur Pflichtteilsquote des hinterbliebenen Ehegatten	85
IV. Pflichtteilsergänzungsanspruch	87
1. Gegenüberstellung	87
2. Stellungnahme zum Pflichtteilsergänzungsanspruch	87
V. Pflichtteilsentziehung	88
1. Die Pflichtteilsentziehung der Abkömmlinge	88
a. Gegenüberstellung der Pflichtteilsentziehungsgründe der Abkömmlinge	90
b. Stellungnahme zu den Pflichtteilsentziehungsgründen der Abkömmlinge	91
2. Die Pflichtteilsentziehung der Eltern	93
a. Gegenüberstellung der Pflichtteilsentziehungsgründe der Eltern	94
b. Stellungnahme zu den Pflichtteilsentziehungsgründen der Eltern	95
3. Die Pflichtteilsentziehung des hinterbliebenen Ehegatten	96
a. Gegenüberstellung der Pflichtteilsentziehungsgründe des hinterbliebenen Ehegatten	98
b. Stellungnahme zu den Pflichtteilsentziehungsgründen des hinterbliebenen Ehegatten	99
VI. Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht	100
E. Weitere Begrenzungen der Testierfreiheit	101
I. Begrenzungen im Código Civil	101
1. Reserva ordinaria o viudal, Art. 968-980 CC	101
2. Reserva lineal o troncal, Art. 811 CC	101
3. Derecho de retorno o reversión, Art. 812 CC	102
4. Zusammenfassung	103
II. Begrenzungen im Bürgerlichen Gesetzbuch	103
1. Sittenwidrigkeit letztwilliger Verfügungen gemäß § 138 Abs. 1 BGB	103
2. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot gemäß § 134 BGB	104
3. Zusammenfassung	105

III. Stellungnahme	106
F. Verfassungsrechtliche Prüfung der Begrenzungen der Testierfreiheit....	107
I. Pflichtteilsrecht.....	107
1. <i>Pflichtteilsberechtigter Personenkreis.....</i>	<i>107</i>
2. <i>Pflichtteilsquoten</i>	<i>109</i>
3. <i>Pflichtteilsergänzungsanspruch.....</i>	<i>110</i>
4. <i>Pflichtteilsentziehungsgründe</i>	<i>112</i>
II. Weitere Begrenzungen der Testierfreiheit	114
1. <i>Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot, § 134 BGB.....</i>	<i>114</i>
2. <i>Sittenwidriges Rechtsgeschäft, § 138 Abs. 1 BGB.....</i>	<i>114</i>
G. Internationales Privatrecht – welches Erbrecht findet Anwendung?	115
I. Bestimmung des Erbstatuts aus Sicht der spanischen Behörden bzw. Gerichte.....	115
II. Bestimmung des Erbstatuts aus Sicht der deutschen Behörden bzw. Gerichte.....	116
III. Zusammenfassung.....	117
IV. Ausnahme: Doppelstaatler	118
H. Die Rechte des überlebenden Ehegatten nach IPR	119
I. Spanisches Erbstatut und deutsches Güterstatut.....	120
II. Deutsches Erbstatut und spanisches Güterstatut	121
I. Immobilienerbschaften	123
I. Problemaufwurf	123
II. Lösungsansätze	123
1. <i>Muss bei der Vererbung der Immobilie spanisches Erbrecht berücksichtigt werden?</i>	<i>123</i>
2. <i>Sind Pflichtteilsansprüche zu beachten?</i>	<i>124</i>

3. Wie kann die Immobilie am günstigsten weiter gegeben werden ohne dass die Erben gleich mit hohen Steuerforderungen belastet werden?	124
a. Erteilung einer Vollmacht	125
b. Verjährung der Erbschaftsteuer abwarten.....	125
c. Vorweggenommene Erbfolge	126
d. Kaufvertrag mit Nießbrauchsvorbehalt	127
4. Kann verhindert werden, dass die Erben die Auslandsimmobilie verkaufen müssen, um die Pflichtteilsansprüche auszahlen zu können?	127
a. Erbverzicht	128
b. Ehevertragliche Gestaltungen	129
aa. Welcher Güterstand gewährleistet die geringsten Pflichtteilsquoten der Abkömmlinge?.....	129
bb. Wie kann Vermögen auf den anderen Ehegatten übertragen werden, ohne dass Pflichtteilsergänzungsansprüche zu befürchten sind?..	131
cc. Zusammenfassung.....	133
c. Vorweggenommene Erbfolge durch lebzeitige Zuwendungen.....	134
aa. Vermögensübertragung zu Lebzeiten.....	134
bb. Vermögensübertragung gegen Leibrente oder Pflegeleistungen ...	134
5. Fazit: Wie kann dem Erblasserwillen am Besten Rechnung getragen werden?	135

J. Reformdiskussion.....137

I. Kreis der potentiell Pflichtteilsberechtigten und Umfang des Ehegattenpflichtteils138

1. Erhöhung des Ehegattenpflichtteils zu Lasten der Abkömmlinge	138
2. Stellungnahme.....	139
3. Abschaffung des Elternpflichtteils	140
4. Stellungnahme.....	141
5. Einbeziehung faktischer Familienangehöriger.....	142
6. Einbeziehung der Wohnung der Ehegatten in den Voraus	143
7. Stellungnahme.....	143
8. Neufassung des § 2303 BGB aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse ...	144

II. Erleichterung der Pflichtteilsentziehung145

1. Einführung einer allgemeinen Zerrüttungs- oder Entfremdungsklausel .	145
2. Stellungnahme.....	145
3. Die Pflichtteilsentziehungsgründe des § 2333 BGB	146
a. Kritikpunkte vor der Reform.....	147
aa. Zu § 2333 BGB a. F.	147
bb. Zu § 2334 BGB a. F.....	149
cc. Zu § 2335 BGB a. F.	150
b. Zusammenfassung	150
c. Reformierte Gesetzesfassung des § 2333 BGB	151

d. Würdigung des neuen § 2333 BGB	152
e. Reformvorschlag des § 2333 BGB	153
III. Umgestaltung des Pflichtteilsrechts in einen unterhaltsähnlichen, bedarfsabhängigen Anspruch	154
IV. Reform des § 2325 Abs. 3 BGB	155
1. Die Zehnjahresfrist des § 2325 Abs. 3 HS 1 BGB a. F.	156
2. Stellungnahme	157
3. Änderung der Sonderregelung bei Schenkungen unter Ehegatten	157
4. Stellungnahme	158
5. Änderungsvorschlag für § 2325 Abs. 3 BGB	159
V. Änderung der Anrechnungsbestimmungen nach § 2315 BGB	159
1. Stellungnahme	160
2. Neufassung des § 2315 Abs. 1 BGB	161
VI. Einführung eines „Gesamtpflichtteils“	161
K. Thesen	165
L. Ergebnis	167
M. Ausblick	169